



## Schulzentrum Zell am Ziller

„Funktionssanierung“: Was anfangs klingt wie eine zeitbedingte, bauliche Notwendigkeit, stellte sich im Fall des Schulzentrums Zell am Ziller als ein besonders spannendes Bauprojekt heraus. Allen voran bietet es SchülerInnen die Möglichkeit, einen beträchtlichen Teil ihres jungen Lebens in einer offenen Atmosphäre zu verbringen, in der es sich lernen und musizieren lässt.

### Den richtigen Ton getroffen

Groß geschrieben wurden bei diesem Projekt im Tiroler Zillertal gestalterische Werte wie Transparenz und Großzügigkeit. Konkret handelt es sich bei dem Schulzentrum um einen Bau, der einer ursprünglich 1968 errichteten Schule vorgelagert ist. Als würde er sich der alpinen Landschaft anschmiegen, wurde ein zeitgemäßes Schulgebäude errichtet, das neben seiner Funktion als Ausbildungsort mit Musikschwerpunkt auch Platz für Veranstaltungen und Treffen bietet.

### Alpine Passform

Die reduzierte, aber raffinierte Formensprache lässt das Gebäude von innen nach außen und umgekehrt fließen. Das Foyer heißt BesucherInnen und SchülerInnen willkommen. Ein speziell abgesenkter Turnsaal, eine Panorama-Terrasse, ein Pausenhof in Form eines begehbaren Daches und einige architektonische Überraschungen machen den Besuch des Zentrums zum alltäglichen Erlebnis. Beton, viele Glasflächen und warme Holztöne schaffen dafür einen passenden und nachhaltigen Rahmen.

Projektbeschreibung	<b>Um- und Zubau einer Schule</b>
Ort	<b>Mittelschule, Musikschule, Vereinsräume</b>
Bauherr	<b>Zell am Ziller, AUT</b>
Architektur	<b>Hauptschulverband Zell am Ziller und Umgebung</b>
Wettbewerb	<b>Immobilien KG</b>
Leistungsumfang	<b>Architects Collective / Bernard Eder</b>
Planungszeitraum	<b>2011 (1. Preis)</b>
Errichtungszeitraum	<b>Vorentwurf / Entwurf / Ausführungs- und</b>
Nutzfläche	<b>Detailplanung, LPH 1-7</b>
	<b>2010 - 2011</b>
	<b>2011 - 2012</b>
	<b>7.900 m<sup>2</sup></b>

Wien, Dezember 2018